

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 25

Illustration: [s.n.]

Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuz und quer durch die Landi

Lese die Zeitung und sage zu meiner Frau: «Die Herre National- und Ständeröt händ's au no schö: jetzt händ s' no dörfe d'Usstellig b'sueche in corpore!»

Sagt meine Frau: «Do g'seht me's wieder! Statt daß die mit em guete Byschpiel vora gängtet und üseri Usstellig wörid b'sueche in Züri, gönds die go aaluege in corpore! Wo lyt das eigeitlig, corpore?»

Darauf gab ich ihr den Globus und verzog mich!

Uhu

*

Chunt da am Morge ä bieders Appenzeller Burli vor d'Landi, lueget sich d'Trälli bym Igang a, chratzt sich dä Hinderchopf, überlait ä chli, und ... chlätteter drüber!

G. R.

*

's Mannli vom Land chunt mit siner Frau a d'Landi. E Landi-Abzeiche-Verchäuferi chunnt em entgege: «Landi-Abzeiche bitte!» 's Mannli streckt si Brüst ane und 's Meitschi steckt em 's Abzeiche a. Stolz dankt 's Mannli und gaht witer. «Halt, halt, 's choscht es Fränkli!» rüeft em 's Meitschi na. «So, zahle mues ma no dafür», meint 's Mannli, «i ha denkt, das sei en Erinnerig!»

G. R.

*

Ein Schaustück besonderer Art ist der große Stier in der Viehabteilung des 'Dörfli'. Sachverständige und solche, die glauben, es zu sein, stehen dort in Scharen.

«Lueg emal de Brustchorb, wie bi me ne Nationalturner.»

«Dä hät en typische Berner-Grind.»

«I dr Nase treit er de Landesring.»

«Dem wett i z'Nacht au nöd beggne.»

«Dä sött mr in Grenzschutz stelle.»

Hamei

*

Schleppe meine müden Glieder aus der LA. In ein Restaurant. Da sitzt der Metzger R. mit seinem sechsjährigen Sprößling Max inmitten seiner Stammtischrunde. In gehobener LA-Stimmung. Da die Zeit etwas vorge-



Das stärkende Apéritif!

Im Trottel-Trott

Die Wolke verweilet
im himmlischen Blau.
Und vor dem Schaufenster
verweilet die Frau.

Die Kinder hingegen,
die spielen und sändeln,
dieweilen die Größten
der Großen händeln.

Was männlich, trägt heute
ein Schießgewehr;
denn jeglicher forchtet
den anderen sehr.

Es ist, als wären
wir Hottentotten.
Und einer befiehlt,
die anderen trotten.

O. B.

Begriffsverwirrung!

Meine Tante: «So Erwin, schöpf
Du d'Suppe use, du chasch das guet.»
«Wieso sött ich das guet chönne?»
han i gfröget.

Meint sie: «Dini Frau hät doch
letschhi gseit, Du sigisch schöpfe-
risch veranlagt!»

Vino



An der Landi:

«Säged Sie — wa isch denn hie los?»
«Gratisdegüstation! — aber bis Sie draa-
chömed, sind Sie verhungeret!»